

23. Förderung von Kunst und Wissenschaft.

I. Art und Verwendung der im Haushalt für Kunst und Wissenschaft bereitgestellten Mittel.

Die Verhältnisse haben für die Verteilung der provinziellen Denkmalpflegemittel eine gesteigert ungünstige Entwicklung gebracht. Insbesondere ist die Geldknappheit für die Kirchengemeinden bei dem Wachsen des Zinsfußes außerordentlich groß geworden. Die Gemeinden müssen daher versuchen, ihre größeren Wiederherstellungsarbeiten auf anderem Wege als demjenigen der gewöhnlichen Anleihe durchzuführen. Das hat andererseits naturgemäß zur Vermehrung der Ansprüche an öffentliche Denkmalpflegefonds geführt. Bei den Gesamt- bzw. Zweckverbänden von Kirchengemeinden, die wesentlich zum Zwecke des Finanzausgleichs geschaffen sind, sind ebenfalls die Anforderungen an die öffentlichen Fonds gewachsen, wiewohl im allgemeinen die steuerliche Belastung nicht sehr hoch und bei dem größten Gesamtverband sogar von 15 auf 10% Kirchensteuern ermäßigt ist. Die Verhältnisse, die zu einer minder starken Berücksichtigung der Unterhaltungsmaßnahmen, namentlich bei den alten Kirchen, geführt haben, unterliegen zur Zeit einer Prüfung.

Im allgemeinen ist es als eine bedauerliche Tatsache zu verzeichnen, daß nach dem Kriege die Beihilfsanträge trotz der Beteiligung der staatlichen Bauämter noch immer in sehr großer Zahl ganz ohne Unterlagen gestellt werden und infolgedessen die durch die steigende Ziffer veranlaßte Belastung der Verwaltung und des Provinzialkonservators noch stark vermehrt wird. Die Grundbedingungen für die Provinzialbeihilfen, Denkmalwert des unterstützten Objektes und Bedürftigkeit des Antragstellers, sind in der Allgemeinheit immer mehr in Vergessenheit gekommen, und es mehren sich die Anträge, bei denen die Voraussetzungen für die öffentlichen Beihilfen aus Denkmalspflegemitteln fehlen. Die Neuaufstellung von Richtlinien für die Gewährung von Beihilfen aus den provinziellen Denkmalpflegefonds war am Ende des Berichtsjahres noch nicht abgeschlossen.

Bei den vom Provinziallandtag zur Verteilung gekommenen Zuschüssen handelt es sich in der Hauptsache um größere Beihilfen und um solche Wiederherstellungsarbeiten, deren Unterstützung wegen des Umfangs der Arbeiten und der Höhe der erforderlichen Mittel auf mehrere Jahre verteilt werden mußten.

Insgesamt standen aus den unter Titel V 1—3 des Haushaltsplans über die Förderung von Kunst und Wissenschaft vorgesehenen Mitteln 217 000.— RM für die Bewilligung von Beihilfen zur Verfügung, die im einzelnen wie folgt verteilt wurden:

A. Durch Bewilligung des 74. Provinziallandtages:

Regierungsbezirk Aachen.

1. Aachen, Fortführung der Sicherungsarbeiten am Chor des Münsters	5 000,— RM
2. Aachen-Burtscheid, Sicherungsarbeiten an der ehemaligen Abteikirche St. Johann Baptist	5 000,— "
3. Cornelimünster, Landkreis Aachen, Sicherungsarbeiten an der Corneliuskapelle der katholischen Pfarrkirche	3 000,— "
4. Conzen, Kreis Monschau, Sicherung der katholischen Pfarrkirche	2 000,— "
5. Steinfeld, Kreis Schleiden, Wiederherstellung der ehemaligen Abteikirche	3 000,— "
6. Monschau, Erhaltung der alten katholischen Pfarrkirche	2 000,— "
7. Reifferscheid, Kreis Schleiden, Instandsetzung des Gartenhauses am Frauenhof	1 000,— "
8. Imgenbroich, Kreis Monschau, Instandsetzung des Wernerhofes	2 500,— "
9. Siersdorf, Kreis Jülich, Instandsetzungsarbeiten an der Deutschordenskommande	2 000,— "
10. Horbach, Landkreis Aachen, Instandsetzung der katholischen Pfarrkirche	2 000,— "
11. Koerfempen, Kreis Heinsberg, Instandsetzung der als Kriegergehörung auszubauenden Chorruine der alten Pfarrkirche	2 000,— "
12. Blankenheim, Kreis Schleiden, Sicherungsarbeiten an der Burg	4 000,— "
13. Linnich, Kreis Jülich, Instandsetzung der evangelischen Kirche	1 500,— "
14. Bilbenich, Kreis Düren, Sicherung der katholischen Kapelle	2 000,— "
15. Schleiden, Haus Rosen }	1 000,— "
16. Schleiden, Haus Rosenbaum }	

Regierungsbezirk Düsseldorf.

17. Xanten, Kreis Mörz, Fortführung der Instandsetzungsarbeiten am Dom	12 000,—	„
18. Schermbach, Kreis Rees, Instandsetzung der evangelischen Kirche	4 000,—	„
19. Geldern, Instandsetzung der ehemaligen katholischen Kapuzinerkirche	3 000,—	„
20. M. Gladbach-Neuwert, Instandsetzung der katholischen Pfarrkirche	3 000,—	„
21. Calcar, Kreis Kleve, Instandsetzung des Daches der nördlichen Seitentapelle neben dem Turm der katholischen Pfarrkirche	1 300,—	„
22. Bislich, Kreis Rees, Sicherung der katholischen Pfarrkirche	5 000,—	„
23. Emmerich, Kreis Rees, Instandsetzung des „Hof von Holland“	1 500,—	„
24. Kempen, Haus Hüstes	700,—	„
25. Bosholt, Kreis Kempen, Torhaus der Burg	200,—	„
26. Calcar, Kreis Kleve, Gartenhaus	650,—	„

Regierungsbezirk Köln.

27. Blantenberg, Siegreis, Sicherung des Turmes der katholischen Pfarrkirche	1 000,—	„
28. Denklingen, Kreis Waldbröl, Instandsetzung der ehemaligen evangelischen Pfarrkirche (jetzt Heimatmuseum)	1 000,—	„
29. Köln, Fortführung der Instandsetzung des ehemaligen Karthäuserklosters	10 000,—	„
30. Köln, Sicherung der Gewölbe an der katholischen Pfarrkirche St. Georg	15 000,—	„
31. Instandsetzungsarbeiten an der Pfarrkirche St. Maria Lyskirchen	2 500,—	„
32. Köln-Rheinlaifel, Fortsetzung der Instandsetzungsarbeiten in der katholischen Pfarrkirche	2 000,—	„
33. Sinthern, Kreis Köln (Land), Herstellung der Bedachung der katholischen Pfarrkirche	1 000,—	„
34. Wiedenest, Kreis Gummersbach, Instandsetzung der evangelischen Pfarrkirche	2 000,—	„
35. Friesheim, Kreis Euskirchen, Haus Fud	1 000,—	„
36. Kirspenich, Kreis Rheinbach, Burgturm des Herrn Schumacher	2 000,—	„
37. Oberpleis, Siegreis, Gartenhaus des Herrn Brambach	600,—	„

Regierungsbezirk Koblenz.

38. Kreuznach, Instandsetzung der Filialkirche St. Wolfgang	4 000,—	„
39. Entkirch, Kreis Zell, Instandsetzung der evangelischen Kirche	3 000,—	„
40. Nehren, Kreis Cochem, Instandsetzung der katholischen Pfarrkirche	2 000,—	„
41. Driefsch, Kreis Cochem, Instandsetzung der Filialkirche	2 000,—	„
42. Niederhausen, Kreis Kreuznach, Instandsetzung der evangelischen Pfarrkirche	1 000,—	„
43. St. Goar, Instandsetzung an der Krypta der evangelischen Pfarrkirche	1 000,—	„
44. Bürresheim, Kreis Mayen, Sicherungsarbeiten an der Burg	2 000,—	„
45. Bold, Kreis Mayen, Instandsetzung der Friedhofskapelle	2 000,—	„
46. Gleiberg, Kreis Wehlar, Sicherungsarbeiten an der Burg	1 000,—	„
47. Alfen, Kreis St. Goar, Instandsetzung der mittelalterlichen Wandmalereien in der alten Pfarrkirche	2 000,—	„
48. Boppard, Haus Kaspers	400,—	„
49. Koblenz, Görreshaus	500,—	„
50. Ehrenbreitstein, Haus Pfeifer	600,—	„
51. Dieblisch, Landkreis Koblenz, Haus Probst	500,—	„
52. Leun, Kreis Wehlar, Haus Schweizer	600,—	„
53. Hönningen, Kreis Neuwied, Haus Wülfig	1 000,—	„
54. Ediger, Kreis Cochem, Haus Andre	250,—	„
55. Wallhausen, Kreis Kreuznach, Fachwerkhhaus Edes	500,—	„

Regierungsbezirk Trier.

56. Trier, Instandsetzung der ehemaligen Augustinerkirche	4 000,—	„
57. Daleiden, Kreis Prüm, Instandsetzung der katholischen Pfarrkirche	2 500,—	„
58. Lambertsberg, Kreis Prüm, Instandsetzung der katholischen Kirche	1 000,—	„
59. Wahlholz-Sunolstein, Kreis Berncastel, Sicherung der alten katholischen Pfarrkirche	1 200,—	„

60. Rhauen, Kreis Berncastel, Instandsetzung des ehemaligen Rathauses	2 500,—	„
61. Burg Lichtenberg, Kreis Baumholder, Sicherungsarbeiten an der Burgruine . .	2 000,—	„
62. Ramstein, Landkreis Trier, Sicherung an der Burgruine	2 000,—	„
63. Lawern, Kreis Saarburg, Instandsetzung der Margaretenskapelle	1 000,—	„
64. Allenbach, Kreis Berncastel, Instandsetzung der evangelischen Kirche	2 000,—	„
65. Rhauen, Kreis Berncastel, Instandsetzung der evangelischen Kirche	1 000,—	„
66. Dahlen, Kreis Prüm, Instandsetzung der katholischen Pfarrkirche	1 500,—	„
67. Rhauen, Kreis Berncastel, Haus Graef	500,—	„
	153 000,—	RM

Außerdem bewilligte der Provinziallandtag

für die Fortführung der Inventarisation der Kunstdenkmäler der Rheinprovinz . .	25 000,—	RM
für die Unterhaltung des Kaiser-Wilhelm-Denkmal am Deutschen Eck in Koblenz . .	5 700,—	„
für die Zwecke des Natur- und Heimatschutzes	10 000,—	„
für die Herstellung des Jahrbuches der Denkmalpflege	2 300,—	„
	Summa: 196 000,—	RM

B. Durch Bewilligungen des Provinzialausschusses in seinen Sitzungen vom 4. Juni 1928 und 18. September 1928.

Regierungsbezirk Aachen.

1. Brachelen, Kreis Geilenkirchen, Instandsetzung des Turmes der katholischen Pfarrkirche	3 500,—	„
2. Hostel, Kreis Schleiden, Instandsetzung des typischen Eifelsachwerthauses Hamacher	1 000,—	„
3. Geich bei Ech, Kreis Düren, Instandsetzung des Portales an der alten Kapelle	250,—	„

Regierungsbezirk Düsseldorf.

4. Bislich, Kreis Rees, Instandsetzung des Hauses „Der Fint“	500,—	„
5. Opladen, Kreis Solingen, Instandsetzung des Gutshauses Hede	450,—	„
6. Schloß Myllendont, Kreis Gladbach, Instandsetzung des Gartenhauses	2 000,—	„

Regierungsbezirk Köln.

7. Uderath, Kreis Sieg, Instandsetzung des Turmes der alten katholischen Pfarrkirche	1 500,—	„
8. Bonn, Münsterkirche, Fortsetzung der Sicherungsarbeiten	6 000,—	„
9. Köln, Basilika St. Ursula, Fortsetzung der Instandsetzungsarbeiten an den Dächern	2 000,—	„
10. Arloff, Kreis Rheinbach, Wiederherstellung des Burgturmes	2 000,—	„

Regierungsbezirk Koblenz.

11. Ehrenbreitstein, Kreis Neuwied, Instandsetzung einer gotischen Kreuzigungsgruppe	600,—	„
12. Morswiesen, Kreis Adenau, Instandsetzung der katholischen Kapelle	1 000,—	„
13. Herschwiesen, Kreis St. Goar, Instandsetzung der katholischen Kirche	3 000,—	„
14. Asbach, Kreis Neuwied, Instandsetzung des Turmes der katholischen Pfarrkirche	1 000,—	„
15. Oberwesel, Kreis St. Goar, Fortsetzung der Instandsetzung der katholischen Kirchengebäude	4 500,—	„
16. Fankel, Instandsetzung des sehr malerischen alten Rathauses	1 500,—	„
17. Monreal, Kreis Mayen, Instandsetzung von fünf Fachwerkhäusern	1 000,—	„
18. Mayen, Instandsetzung eines interessanten, um einen schmalen Binnenhof gruppierten Häuserkomplexes „Schlotterhof“	1 000,—	„
19. Bruttig, Kreis Cochem, Instandsetzung des Fachwerthauses Dax	400,—	„

20. Niederzissen, Kreis Alrweiler, Instandsetzung der jetzt als Wohnhaus dienenden alten Schule, eines massiven Baues des 18. Jahrhunderts mit Mansarddach	700,—	„
21. Clotten, Kreis Cochem, Instandsetzung des Fachwerthauses Fernich	600,—	„
22. Balwig, Kreis Cochem, Wiederherstellung des Hauses Franz Steuer I	1 550,—	„
23. Oberspan, Kreis St. Goar, Wiederherstellung des Hauses Kefler	350,—	„
24. Beuren, Kreis Zell, Instandsetzung der alten Kapelle	400,—	„
25. Cochem, Instandsetzung des Enderttorees	1 200,—	„

Regierungsbezirk Trier.

26. Welschbillig, Kreis Trier (Land), Instandsetzung der Torburg	500,—	„
27. Fronhofen, Kreis Berncastel, Instandsetzung der ehemaligen Kapelle	500,—	„
28. Piesport, Kreis Wittlich, Instandsetzung der Friedhofskapelle	1 000,—	„
29. Neuerburg, Kreis Wittlich, Fortsetzung der Instandsetzung der Burg	1 000,—	„
30. Neuerburg, Kreis Wittlich, Sicherung des Weilturmes	1 000,—	„
31. Oberkail, Kreis Wittlich, Wiederherstellung der Frohnertkapelle	1 000,—	„
32. Gransdorf, Kreis Wittlich, Instandsetzung der alten katholischen Pfarrkirche	1 000,—	„
Summa:	44 000,—	RM

Die zu den Instandsetzungen des Fachwerthauses Mombed in Rheinbach und des Junkerhauses an der Niederburg in Manderscheid, Kreis Wittlich, vom 74. Provinziallandtag bewilligten Beihilfen von je 2000,— RM sind nicht zur Verwendung gekommen, da in beiden Fällen sich die Wiederherstellung als undurchführbar erwiesen hat, so daß Ersatz durch Neubauten erforderlich wurde. Der Provinzialausschuß hat daher die beiden Beihilfen zurückgezogen und anderweitig verwendet.

C. Der etatmäßig dem Landeshauptmann zur Verfügung stehende Betrag von 20 000,— RM wurde für eine größere Anzahl von kleineren Beihilfen für gefährdete Baudenkmäler bewilligt.

II. Denkmälerstatistik.

Die im Jahre 1925 in Angriff genommenen Vorarbeiten zur Inventarisierung der Kunstdenkmäler der Stadt Trier konnten im abgelaufenen Berichtsjahre weiter gefördert werden. Der Band Daun der Kunstdenkmäler konnte im Berichtsjahre erscheinen. Der Druck der in Arbeit befindlichen Bände der Kunstdenkmäler der Kreise Wittlich, Schleiden und Berncastel hatte sich aus verschiedenen Gründen verzögert, so daß die Herausgabe dieser Bände erst im kommenden Berichtsjahre möglich sein wird. In Vorbereitung befindet sich die Herausgabe der Bände der Kreise Kreuznach, Mayen und Neuwied, sowie der Kölner Kirchen. Im Saargebiet werden die Inventarisierungsarbeiten im Auftrage der Saar-Forschungsgemeinschaft, die unter der Leitung von Prof. Aubin steht, auf Kosten der Rotgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft durchgeführt. Die äußere Anordnung, Druck, Format, Illustration usw. werden den vom Provinzialverband bisher herausgegebenen Bänden gleich sein. Es ist zunächst an die Publikation des Kreises Saarbrücken gedacht.

III. Heimatmuseen und Volksbildung.

A. Heimatmuseen.

In der Erkenntnis, daß die vom 73. Provinziallandtag geforderte Unterstützung der zahlreichen Heimatmuseen der Rheinprovinz seitens der beiden Provinzialmuseen in Bonn und Trier bei der Fülle der damit verbundenen Arbeit keinesfalls ausreichen konnte, um die gesunde Bewegung der musealen Heimatpflege wirksam und auf breiter Grundlage durchzuführen, wurden im Einverständnis und mit gleichzeitiger Unterstützung der Regierung und in engstem Zusammenarbeiten mit den großstädtischen Museen sämtliche Museen der Rheinprovinz zu dem „Verband der Rheinischen Heimatmuseen“ unter dem Ehrenvorsitz des Oberpräsidenten und dem Vorsitz des Landeshauptmanns zusammengefaßt.

Mit Rücksicht auf eine gewisse Dezentralisation der Arbeitsleistung und zur Wahrung örtlicher oder landschaftlicher Sonderinteressen wurde der Gesamtverband in 5 Unterbezirke gegliedert, deren Grenzen mit denen der Regierungsbezirke der Rheinprovinz zusammenfallen. An der Spitze jeden Unterbezirks steht ein besonderer Vorstand unter Leitung eines Vorsitzenden.

Gemäß Beschluß des 74. Provinziallandtages wurden für die Zwecke der Heimatmuseen und der Volksbildung die Summe von 100 000,— RM bewilligt.

Auf Vorschlag des Vorstandes des Rheinischen Museumsverbandes bewilligte der Provinzialauschuß in seiner Sitzung vom 9. Januar 1929 folgende Beihilfen:

Regierungsbezirk Aachen.

1. Aachen, Suermondt-Museum, Ausbau des Suermondt-Museums	5 000,—	RM
2. Blankenheim, Beschaffung von Eifelrelieffarten	500,—	"
3. Ertelenz a) Einrichtung einer Schausammlung der Glachsverarbeitung (Hausind.)	1 000,—	"
b) Gipsabguß der Jupitersäule aus Kleinbouslar	180,—	"
4. Eschweiler, Beschaffung der ausstellungsmäßigen Einrichtung	500,—	"
5. Geilenkirchen, Ankauf eines gotischen Schützenvogels	800,—	"
6. Jülich, Einrahmung und Ausstellung der Schirmerammlung	1 000,—	"
7. Heinsberg, Beschaffung der ausstellungsmäßigen Einrichtung	300,—	"
Zusammen:	9 280,—	RM

Regierungsbezirk Düsseldorf.

8. Kleve, Modell des Legatenpalastes und Präteriums (von den Kantener Ausgrabungen)	1 200,—	RM
9. Cranenburg, Beschaffung von Vitrinen	300,—	"
10. Dülken, Unterstützung des Ankaufes eines aus Dülken stammenden Renaissance-schrankes	700,—	"
11. Emmerich, Modell des mittelalterlichen Emmerich (Teilzahlung)	1 000,—	"
12. Kempen, Modell der Stadt Kempen gegen Ende des 17. Jahrhunderts	500,—	"
13. Revelaer, Ankauf einer Revelaerer Madonnenschüssel	500,—	"
14. Opladen, für Wanderausstellungen (Kunst- und Heimatbilder) des Landkreises Solingen	2 000,—	"
15. Remscheid, Einbau eines alten Eisenhammers in das Heimatmuseum	600,—	"
16. Rheinberg, Beschaffung der ausstellungsmäßigen Einrichtung	300,—	"
17. Rhendt, Beschaffung der ausstellungsmäßigen Einrichtung	500,—	"
18. Ronsdorf, Beschaffung der ausstellungsmäßigen Einrichtung	400,—	"
19. Süchteln, Beschaffung der ausstellungsmäßigen Einrichtung	500,—	"
20. Xanten, Modell des Legatenpalastes und Präteriums von den Kantener Ausgrabungen	1 200,—	"
21. Wald, Beschaffung der ausstellungsmäßigen Einrichtung	250,—	"
22. Wülfrath, Beschaffung der ausstellungsmäßigen Einrichtung	400,—	"
Zusammen:	10 350,—	RM

Regierungsbezirk Koblenz.

23. Altentkirchen, Photographische Aufnahmen von Kunst-, Kultur- und Landschaftsdenkmälern	1 000,—	"
24. Cochem, Modell der Stadt und Burg Cochem (Teilzahlung)	1 000,—	"
25. Koblenz, Ankauf einer altwesterwälder Steinzeugsammlung	2 000,—	"
26. Kreuznach, Beschaffung der ausstellungsmäßigen Einrichtung	500,—	"
27. Mayen, Modelle des ersten und dritten Bauzustandes der römischen Villa	388,—	"
28. Neuwied, Beschaffung von Aufnahmen der heimischen Bau- und Naturdenkmäler	450,—	"
29. Simmern, ausstellungsmäßige Einrichtung	400,—	"
30. Traben-Trarbach a) Beschaffung der ausstellungsmäßigen Einrichtung	300,—	"
b) für Vorarbeiten des Modells der Festung Mont Royal	500,—	"
31. Wehlar, Ausstattung und Einrichtung eines Saales für Gemälde des Wehlarer Malers Friedrich Christian Reinermann	500,—	"
Zusammen:	7 038,—	RM

Regierungsbezirk Köln.

32. Bensberg, Beschaffung der ausstellungsmäßigen Einrichtung	500,—	"
33. Bergheim, a) Beschaffung der ausstellungsmäßigen Einrichtung, insbesondere Wechselrahmen	500,—	"
b) Beihilfe zum Ankauf einer geprüften Sammlung von Stüden aus der Stein-, Bronze-, Hallstatt-, Latène- und Römerzeit	300,—	"
34. Bonn, Naturkundliches Heimatmuseum, Relief der Ahrlandschaft	300,—	"

35. Gummersbach bzw. Oberbergisches Heimatmuseum in Schloß Homburg, Beschaffung der ausstellungsmäßigen Einrichtung	600,—	„
36. Köln, Museum des Instituts für Theaterwissenschaft an der Universität Köln, Anschaffung von rheinischen Theatermodellen für Faustvorstellungen des 18. Jahrhunderts	1 000,—	„
37. Münstereifel, Modell von Münstereifel (Teilzahlung)	1 000,—	„
38. Waldbroel, Beschaffung der ausstellungsmäßigen Einrichtung des Museums in der Kapelle zu Denklingen	500,—	„
39. Zülpich, Erwerbung eines Gemäldes von Salentin	500,—	„
Zusammen:	5 200,—	RM

Regierungsbezirk Trier.

40. Bitburg, Beschaffung der ausstellungsmäßigen Einrichtung	350,—	„
41. Merzig, a) Gipsabgüsse und Photos	100,—	„
b) Beschaffung der ausstellungsmäßigen Einrichtung	500,—	„
42. Saarlouis, a) Beschaffung von Nachbildungen von Plastiken	250,—	„
b) Unterstützung bei Ankauf von Plastiken und Gemälden aus der ehemaligen Pfarrkirche in Roden	750,—	„
43. Trier (Abteilung der Trierer Tempelausgrabung) Modell des Umgangstempels im Säulenhof	350,—	„
44. Trier, Moselmuseum, Ankauf von zwei wichtigen Möbelstücken	1 000,—	„
Zusammen:	3 300,—	RM

Außerdem wurden vom Landeshauptmann Beihilfen in Höhe von 13 532 RM bewilligt.

In der Zeit vom 19. bis 22. Juli 1928 fand die 1. Jahreshauptversammlung des Verbandes in Trier und Saarbrücken statt, die in ihrer geschäftlichen Sitzung die Festsetzung der Verbandsjahrgänge und die Wahl des Vorstandes vollzog sowie besondere Beschlüsse bezüglich der weiteren praktischen Arbeit faßte. Der übrige Teil der Tagung war Vorträgen von führenden Persönlichkeiten auf dem Gebiete des Museumswesens und Besichtigungen von Museen und Kunstdenkmälern von Trier, Saarbrücken und Mettlach gewidmet.

Gemäß dem Beschluß der Trierer Versammlung wurde in der Zeit vom 12. bis 14. November 1928 in Düsseldorf ein spezialtechnischer Studiengang zur Schulung und Weiterbildung von Museumsleitern unter der Leitung von Museumsdirektor Prof. Dr. Koetschau abgehalten, an dem etwa 50 Museumsleiter teilgenommen haben. In Verbindung mit diesem Lehrkursus fand eine Vorstandssitzung und Vollversammlung statt, in der u. a. die Herausgabe eines Nachrichtenblattes für Museumswesen, Denmalpflege, Heimatkunde, Ausgrabungen, Archivberatung, Natur- und Landschaftsschutz beschlossen wurde. Die Redaktion liegt bei der Geschäftsstelle des Verbandes und wird von dem Dezernenten der Abteilung für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung bei der Provinzialverwaltung geleitet. Die ersten Nummern des Nachrichtenblattes konnten gegen Ende des Berichtsjahres erscheinen.

Der Plan der Schaffung eines Zentralinstituts für Modelle, Abgüsse, Photos und Restaurationswesen sowie der Durchführung von Wanderausstellungen von Heimatbildern kunst- und kulturgeschichtlicher Art konnte im Berichtsjahr noch nicht durchgeführt werden.

Zusammenfassend darf gesagt werden, daß sich bei den Arbeiten des Verbandes ein planmäßiges Vorgehen auf allen bisher in Angriff genommenen Aufgabengebieten entwickelt hat, das sicherlich von reichem Nutzen für die rheinische Heimat sein wird.

B. Volksbildung.

Zur Förderung kultureller Bestrebungen, die auf dem Gebiete des Volksbildungswesens liegen, wurden 38 300,— RM zur Verfügung gestellt. Hiervon erhielt die Arbeitsgemeinschaft rheinischer Volksbildungsvereinigungen zur Durchführung der allgemeinen Aufgaben der einzelnen der Arbeitsgemeinschaft angeschlossenen Organisationen 20 500,— RM. Die Unterverteilung erfolgte nach einer von allen Organisationen im Benehmen mit dem Landeshauptmann einstimmig aufgestellten Schlüsselung. Den Gewerkschaften wurde zur Durchführung der Bildungsbestrebungen der Betrag von 10 000,— RM bewilligt. Der Restbetrag wurde in kleineren Beihilfen für besondere Aufgaben der einzelnen der Arbeitsgemeinschaft rheinischer Volksbildungsvereinigungen angeschlossenen Organisationen und für Bildungszwecke im Saargebiet bereitgestellt.